

## Regularien des NRW-Cup 2023

**Es dürfen auch Teams starten, die die BH bisher noch nicht haben!!!** – Der NRW-Cup soll die Möglichkeit bieten, erste Prüfungserfahrungen zu sammeln, auch, bevor man die BH abgelegt hat mit seinem Hund.

Man sollte in der Vorbereitung auf die BH sein und schon darauf hintrainiert haben – so kann der NRW-Cup dem/ der Hundeführer/in zeigen, wie der aktuelle Ausbildungsstand ist und für Mensch und Hund gibt es ein erstes Kennenlernen von Prüfungsabläufen

Allgemein kann jeder Hund entweder in der Prüfungsstufe starten, die er hat, ODER eine Prüfungsstufe höher (mit demselben Hintergrund, warum man auch ohne BH starten darf – man kann, wenn man möchte, testen, ob der Hund, der bisher z.B. die IGP 2 hat, bereit ist für die IGP 3).

### Beispiele:

Hund **ohne** Ausbildungskennzeichen (AKZ) **BH** -> darf in einem BH – Team starten

Hund **mit** AKZ **BH** aber ohne AKZ IGP 1 -> darf **entweder** in einem BH – Team **oder** einem IGP-Team starten (in der Stufe IGP1, auf die das Team hintrainiert) – dieser Hund wird dann beim NRW-Cup angemeldet **entweder** für die Unterordnung IGP 1 **oder** für den Schutzdienst der IGP 1. Jeder Part (UO / SD) muss durch das Team abgedeckt sein. Jedes Teammitglied deckt nur einen Part ab.

Hund **mit** AKZ **IGP 1** -> darf in einem IGP – Team starten, **entweder** in der Prüfungsstufe IGP 1 **oder** IGP 2 (auf welche das Team hintrainiert) – dieser Hund wird dann beim NRW-Cup angemeldet **entweder** für die Unterordnung IGP 1 **oder** IGP 2 **oder** für den Schutzdienst der IGP 1 **oder** IGP 2. Jeder Part (UO / SD) muss durch das Team abgedeckt sein. Jedes Teammitglied deckt nur einen Part ab.

Hund **mit** AKZ **IGP 2**-> darf in einem IGP – Team starten, entweder in der Prüfungsstufe IGP 2 oder IGP 3 (auf welche das Team hintrainiert) - dieser Hund wird dann beim NRW-Cup angemeldet **entweder** für die Unterordnung IGP 2 **oder** IGP 3 **oder** für den Schutzdienst der IGP 2 **oder** IGP 3. Jeder Part (UO / SD) muss durch das Team abgedeckt sein. Jedes Teammitglied deckt nur einen Part ab.

Hund **mit** AKZ **IGP 3**-> darf in einem IGP – Team starten, ausschließlich in der Prüfungsstufe **IGP 3** - dieser Hund wird dann beim NRW-Cup angemeldet **ausschließlich** für die Unterordnung IGP 3 **oder** für den Schutzdienst der IGP 3. Jeder Part (UO / SD) muss durch das Team abgedeckt sein. Jedes Teammitglied deckt nur einen Part ab.

### Ein IGP - Team besteht aus 2 Mensch/Hund Teams

d.h. ein Team führt in der Unterordnung, ein Team führt im Schutzdienst. Die Hunde dürfen unterschiedliche Prüfungsstufen haben, entsprechend o.g. Regularien. D.h. es kann ein Hund mit einer BH, welcher auf die IGP1 hintrainiert, als Teampartner mit einem Hund, der eine IGP 3 hat, starten. Es startet eben jeder in „seiner“ Prüfungsstufe und in seiner jeweils angemeldeten Disziplin (also Unterordnung oder Schutzdienst)

## **Ein BH - Team besteht aus 2 Mensch/Hund Teams**

d.h. beide Teams laufen die Unterordnung der BH, wobei, wie üblich, erst der eine Hund in die Ablage geht, während der andere Hund die Unterordnung läuft – danach umgekehrt. Hier darf z.B. ein Team gebildet werden aus einem Hund ohne BH und einem Hund mit BH.

Bei den BH-Prüfungen wird nur der UO-Teil geprüft, ein Verkehrsteil findet nicht statt

## **Seniorenklasse – ein Team besteht aus 2 Mensch/Hund Teams:**

In der Seniorenklasse können **alle IGP-ausgebildeten Hunde ab dem vollendeten 8. Lebensjahr** starten. In dieser Klasse kann **ausschließlich in der Stufe IGP 1** gestartet werden, sowohl im entsprechenden UO – Bereich, als auch im entsprechenden SD- Bereich. Es ist unerheblich, welches IGP – Ausbildungskennzeichen der Hund hat – **es können IGP 1, IGP 2 und IGP 3 – Hunde** starten. Aber alle in der gleichen Stufe, in der IGP 1. Zusätzlich werden die Hürde und die A-Wand niedriger eingestellt. Die **Hürde wird auf 0,60 m** eingestellt, **die A-Wand auf 1,40 m**.

Die Stufe IGP 1 haben wir deshalb für alle gewählt, da wir nicht möchten, dass unsere Senioren bei unter Umständen warmem Wetter 6 Verstecke revieren müssen, und wir möchten es im Sprung- / Kletterbereich „knochenschonend“ gestalten. Wir denken, dass so unsere Senioren eine gute Gelegenheit haben, zu zeigen, dass sie es immer noch „drauf“ haben und dass auch die älteren Hovis immer noch sportlich geführt werden können (und wollen 😊 )

## **Achtung Regeländerung**

**Es wird zusätzlich noch eine „Seniorenklasse BH“ eingerichtet – es dürfen alle Hunde ab dem vollendeten 8. Lebensjahr gemeldet werden.**

Es dürfen auch Hunde gemeldet werden, die ein höheres Ausbildungskennzeichen haben.

Diese Klasse richten wir zusätzlich zur bereits bestehenden Seniorenklasse IGP ein, für die Hunde, welche aus Altersgründen weder im SD noch in der IGP UO geführt werden.

Für die „Seniorenklasse BH“ wird von Cathrin Gasterich der Wanderpokal gesponsort, hierfür (und für die Idee) bedanken wir uns ganz herzlich!!!

Die Punkte der jeweiligen 2 Starter werden zusammengezählt und bilden das Ergebnis

Alle Hundeführer müssen RZV-H Mitglieder sein

Die HF sollten regelmäßig in den Übungsgruppen trainieren, für die sie starten

Pro Team darf ein andersrassiger Hund eingesetzt werden

Jedes IGP - Team organisiert sich einen Schutzdiensthelfer. Der Helfer benötigt einen RZV-H Helferschein oder eine Sondergenehmigung des Übungsleiters

Alternativ kann aber auch mit den Schutzdienst Helfern der ausrichtenden ÜG gearbeitet werden

Die Meldegebühr beträgt laut Finanzordnung NRW 10,00€ je Starter je Abteilung

Es handelt sich beim NRW-Cup um einen Pokalkampf, welcher keine vollständigen Prüfungen abbildet, daher kann nichts in die Leistungskarte eingetragen werden. Dieses ermöglicht nicht nur die Teilnahme derer, die noch keine BH abgelegt haben, sondern es gibt dem Cup trotz Wettkampf unter Prüfungsbedingungen eine gewisse Lockerheit, die gerade Neulingen im Hundesport und denen, die

einfach auch Freude am sportlichen Messen haben / ihren Ausbildungsstand unter Prüfungsbedingungen testen wollen, die Möglichkeit dazu.

Bei den o.g. Regelungen sollte immer der Faktor „Start eines Teams“ im Vordergrund stehen. Demzufolge kann die Prüfungsleitung bevor ein Team wegen Ausfall eines Hundes/Hundeführer nicht antreten kann, eine Sonderregelung treffen. Es können auch Teams teilnehmen, die nicht in einer RZV-Übungsgruppe trainieren, ihre Zusammenstellung und unter welcher „Übungsgruppenflagge“ sie starten, obliegt dem LG Übungswart.